

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 12. Dezember 2025

Jahrgang 35 · Nummer 12



Frohe Weihnachten

ALLEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN

wünsche ich auch im Namen der Stadtverordneten und der Stadtverwaltung
für die Festtage Freude, friedvolle Feiertage sowie im neuen Jahr Gesundheit
und persönlichen Erfolg.

Ihr Bürgermeister
Bengt Kanzler

Bild erstellt mit Adobe Firefly

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Neugestaltung des
Skaterplatzes geht
in die nächste Phase

Seite 5

Neues aus den Schulen

Die Stadtverwaltung
stellt ein Sachbearbeiter
für Tiefbau

Seite 6

Vereine und Verbände

Musikverein startet
mit 4 Neujahrskonzerten
und feiert 70-jähriges
Jubiläum

Seite 12

Der Kulturverein
informiert über Pläne
in 2026

Seite 13

Wissenswertes

Man ist nie zu alt,
Neues zu probieren

Seite 20

Kirchliche Nachrichten

Weihnachtsgottesdienste

ab Seite 21

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**

„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Vetschauerinnen und Vetschauer,

unsere traditionelle Schlossweihnacht liegt schon wieder einige Tage zurück und wir befinden uns mitten im Advent. Ich hoffe, Sie können die Vorweihnachtszeit trotz der fast unvermeidbaren Jahresendhektik etwas genießen.

Das Jahr ist schnell vergangen und wir haben in Vetschau an verschiedenen Stellen viel bewegt. Durch jeden wahrnehmbar wird in der Stadt auch weiterhin an der Ortsdurchfahrt L54 bis August nächsten Jahres gebaut. Der Abschnitt der Wilhelm-Pieck-Straße nebst neuem Kreisverkehr

ist fast fertig und kann befahren werden. Der betroffene Abschnitt der Jurij-Gagarin-Straße ist aktuell gesperrt und wird gebaut. Für die Bürger*innen weniger wahrnehmbar waren die Bauarbeiten in der Kita „Vielfalter“, an der Oberschule sowie innerhalb des Stadtschlosses. Dennoch wurde hier mit viel Engagement und Aufwand viel bewegt.

Im Plan liegen auch die Vorbereitungen für den Bau des zweiten Gleises ab Ende 2026. Derzeit läuft die Freimachung der künftigen Gleistrasse nebst Herstel-

lung der Baustraßen und Lagerstellen. Baumfällarbeiten sind hierfür nebst dazugehöriger Ausgleichsmaßnahmen genehmigt worden. Näheres hierzu finden Sie im Innenteil des Mitteilungsblattes.

Für alle rückt nunmehr die Festtagsvorbereitung in den Vordergrund. Da gibt es viel zu tun. Hierfür wünsche ich Ihnen die notwendige Ausdauer – aber auch viel Spaß. Ich wünsche Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie. Genießen Sie die Zeit. Zudem wünsche ich Ihnen einen fröhlichen

Jahreswechsel sowie ein vor allem gesundes neues Jahr. Und bei wem die Gesundheit gerade nicht da ist, dem wünsche ich eine baldige Wiederkehr derselben. Mag das Jahr 2026 all das bringen, was Sie sich wünschen. Uns allen wünsche ich Frieden auf dieser Welt, denn ohne ihn ist alles nichts.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine ruhige und genussvolle Weihnachtszeit!

Ihr Bürgermeister
Bengt Kanzler

Rückblick auf die Schlossweihnacht 2025 - Ein Fest voller Zauber, Gemeinschaft und Rekorde

Die Schlossweihnacht 2025 in Vetschau war ein voller Erfolg - ja sogar ein historischer: Wir durften einen neuen Besucherrekord verzeichnen! Bei bestem Winterwetter, strahlendem Sonnenschein und klarer Adventsluft erlebten wir zwei Festtage, die schöner kaum hätten sein können. Die wundervolle Stimmung rund um das historische Schloss, in der gemütlichen Remise und im festlich erleuchteten Schlosspark hat Gäste aus nah und fern verzaubert.



Zahlreiche Stände, Aktionen und Vorführungen luden zum Entdecken, Staunen und Verweilen ein. Auf der Bühne sorgte ein stimmungsvolles Weihnachtsprogramm aus Musik, Gesang und Tanz für die passende Adventsatmosphäre.



Für die kleinen Gäste wurde die Schlossweihnacht erneut zu einem Abenteuer: In der Plätzchenbäckerei in der Remise sowie an verschiedenen Bastel-, Mal- und Mitmachstationen konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und liebevolle Weihnachtsüberraschungen gestalten. Im Schlosscafé verwöhnten köstlicher Kaffee, Tee und süße Leckereien die Besucher, während in der Kranzbinderei individuelle Adventskränze entstanden.



Dazu boten Kunsthandwerker und Aussteller ein vielfältiges Sortiment an handgemachten und weihnachtlichen Waren - von filigranem Schmuck über Holzkunst bis hin zu besonderen Geschenkideen.

Ein besonderer Höhepunkt war auch in diesem Jahr der feierliche Anschnitt des Riesenstollens der Bäckerei Wahn, der Groß und Klein begeisterte. Und natürlich durfte er nicht fehlen: Der Weihnachtsmann erwartete die Kinder an beiden Tagen im Rittersaal des Schlosses, lauschte den Wünschen, Liedern und Gedichten wofür er kleine Geschenke verteilte. Gleich nebenan konnten sich die Besucher in traumhafter Kulisse fotografieren lassen und ganz individuelle Weihnachtskarten für Ihre Grüße zum Fest erstehen.



Im Schaustellerbereich freuten sich die Gäste über Karussell, Zuckerwatte, gebrannte Mandeln und weitere beliebte Attraktionen.

Ein herzliches Dankeschön!

Ein solches Fest wäre ohne die Unterstützung vieler engagierter Partner und Helfer nicht möglich. Unser Dank gilt: WIS Wohnungsbaugesellschaft, Spreewaldbank und dem Rewe Markt Vetschau für die Geschenke zum Befüllen der Weihnachtsmannsäcke

Bäckerei Wahn für den beeindruckenden Riesenstollen und Frau Rohde für Ihren Einsatz beim Aufschneiden und Verteilen

Den Fördervereinen der Schulen und Kitas für die Betreuung des Schlosscafés, der Plätzchenbäckerei und der liebevoll gestalteten Stände sowie den Göritzer Plinsefrauen

Dem Reitverein Gut Belten e.V. für das Ponyreiten an beiden Tagen

Dem Gewerbeverein Vetschau und dem 1. KSV für den Mittelalterstand und das beliebte Galgenkegeln

Den Kitas für ihren zaubernden Bühnenauftritt

Den fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Vetschau und Elektrofirma Schneider für den Auf- und Abbau und den Arbeitseinsatz am Wochenende.



Die Schlossweihnacht 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie Tradition, Handwerk und Gemeinschaft in Vetschau zusammenwirken. Sie war ein zauberhafter Auftakt in die Adventszeit - für Jung und Alt, für Gäste und Gastgeber, für alle, die den besonderen Geist des Spreewalds lieben.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Schlossweihnacht!

Schlossweihnacht Vetschau – Traditioneller Stollenanschnitt

Auch in diesem Jahr lockte der beliebte Stollenanschnitt zahlreiche Besucherinnen und Besucher zur Schlossweihnacht. Der imposante Riesenstollen, der seit vielen Jahren von der Bäckerei Wahn gestiftet wird, gehörte erneut zu den Höhepunkten des Festes. Beim Verteilen und Aufschneiden stand dem Bürgermeister diesmal wieder Frau Rohde aus der Bäckerei engagiert zur Seite. Der Erlös dieser Aktion kommt traditionell einem guten Zweck zugute: Nach der Unterstützung des neuen Jugendtreffs vor zwei

Jahren und der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr erhält nun der Förderverein der Kita „Zauberland“ eine Spende in Höhe von 176,00 Euro. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich ein Stück des köstlichen Stollens gegönnt und damit zur Spendensumme beigetragen haben.

Die Kita in freier Trägerschaft bereichert städtische Veranstaltungen schon lange – durch Auftritte, tatkräftige Mitwirkung und ihren stets liebevoll gestalteten Stand, der auch diesmal wieder viel Anerkennung fand.

Wir danken für dieses Engagement und hoffen, dass der Förderverein die Spende für

einen schönen Ausflug oder als Unterstützung bei einer Anschaffung nutzen kann.



Auf dem Weg zur Energiegenossenschaft

Bürgerenergie in Vetschau und Calau formt sich

Die AG Bürgerenergie kommt nun richtig ins Arbeiten. Nach mehreren intensiven Treffen hat sich die Gruppe in drei Kleingruppen aufgeteilt. Diese arbeiten jetzt an den zentralen Bausteinen der künftigen Genossenschaft: eine Satzung erarbeiten, erste PVProjekte auf geeigneten öffentlichen Dächern vorbereiten sowie die Kommunikation und Mitgliedergewinnung aufbauen.

Bei den monatlichen Treffen kommen alle wieder zusammen, berichten über ihren Arbeitsstand und stimmen die nächsten Schritte gemeinsam ab. Einen besonderen Schub erhält die Gruppe durch die fachliche Begleitung von **Malte Zieher**, Vorstand im **Bündnis Bürgerenergie**. Er hat bundesweit zahlreiche Bürgerenergiegesellschaften begleitet – von kleinen PV-Gemeinschaftsanlagen bis hin zu großen Genossenschaften. Sein Erfahrungsschatz zeigt, wie vielfältig und zugleich gut machbar solche Gemeinschaftsprojekte sind.

Interview mit Malte Zieher (Bündnis Bürgerenergie) Warum setzen Sie sich für Bürgerenergie ein?

„Ich engagiere mich schon seit dem Jahr 2008 in der Bürgerenergie. Mich hat von Anfang an die Möglichkeit fasziniert, die Energiewende

ein Stück weit in die eigene Hand nehmen zu können. Wenn Menschen das Gefühl haben, wirksam zu sein, dann fördert dies die Zufriedenheit mit unserer Umgebung, Gesellschaft und Demokratie. Zumaldest erlebe ich dies bei mir so.“



Welche Chancen sehen Sie in der Bürgerenergie für die Lausitz?

„Die Lausitz hat eine große Transformation vor sich. Diese kann sie über sich ergehen lassen oder – noch besser – aktiv gestalten. Bei einer aktiven Gestaltung kann die Bürgerenergie eine Schlüsselrolle einnehmen, um die Wertschöpfung den Menschen vor Ort zugutekommen zu lassen.“

Was ist Ihre Einschätzung zu den Erfolgssäussichten für den laufenden Prozess in der Lausitz?

„Entscheidend ist, dass sich eine Kerngruppe bildet, die

gemeinsam an einem Strang zieht und die Schritte zur Gründung einer Energiegenossenschaft fest im Blick behält. Wenn dies gelingt, dann sehe ich eine große Chance für eine Energiegenossenschaft für Vetschau und Calau. Zu den nächsten Schritten gehört die Auswahl einer ersten umzusetzenden AufdachSolaranlage, das Finetuning des Business Plans, die Wahl des Genossenschaftsverbands sowie die Frage, wer später Vorstand, Aufsichtsrat oder Teil von Arbeitsgruppen wird.

Jetzt mitmachen!

Wer sich für eine dezentrale Energiewende interessiert, ist herzlich eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig – entscheidend ist die Lust, gemeinsam etwas für die Region zu bewegen. Nächste Treffen der AG Bürgerenergie:

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 18-20 Uhr und Donnerstag, 15. Januar 2026, 17-19 Uhr

Spreeakademie, Wilhelm-Pieck-Str. 30, Vetschau

Anmeldung über spreeakademie.de/mach-ma-watt

Kommen Sie gern vorbei und bringen Sie Ihre Fragen, Ideen oder einfach nur Neugier mit!

Diese Veranstaltungen sind Teil des Projekts „MachMaWatt!“ Die SPREEAKADEMIE begleitet den Prozess im Auf-

trag der BTU Cottbus-Senftenberg. „MachMaWatt!“ unterstützt Bürgerinnen und Bürger, eigene Projekte zur Bürgerenergie zu starten. Neben dem gemeinsamen Arbeiten steht der praktische Wissensaustausch im Mittelpunkt. Die Veranstaltung ist kostenlos und richtet sich an alle, die in Vetschau oder der Region leben und Interesse an einer aktiven Mitgestaltung der lokalen Energiewende haben.

Jetzt mitdenken für eine Bürgerenergie von hier, für hier. **Anmeldung bitte per E-Mail an anmeldung@spreeakademie.de, telefonisch unter 035433 538778 oder über unsere Internetseite spreeakademie.de.**



Bildunterschrift: Mehr über das Projekt erfahren Sie unter spreeakademie.de/mach-mawatt

Malte Zieher, Bündnis Bürgerenergie e.V.

2025-12_Spreeakademie-MachMaWatt_Termine-Vetschauer-Mitteilungsblatt_BBEn_MalteZieher_klein.jpg

„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitschriften infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 7. Januar 2026

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Mittwoch, der 10. Dezember 2025

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Montag, der 15. Dezember 2025, 9.00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

PartizipNatur und Skaterplatz: Jetzt wird gemeinsam angepackt

Die Neugestaltung des Skaterplatzes geht in die nächste Phase. Bei der Schlossweihnacht wurde der Umsetzungsentwurf vorgestellt, an dem viele große und kleine Vetschauer mit Ideen und Vorschlägen mitgearbeitet hatten. Erste Aktionen wie die gemeinsame Müllsammelrunde haben gezeigt, wie viel Energie in der Nachbarschaft steckt.

Unser Strukturwandelprojekt PartizipNatur lebt vom Engagement der Menschen vor Ort. Und überall in Vetschau und seinen 10 Ortsteilen passiert bereits etwas: In **Missen** wurde zwischen Schule und Turnhalle die Streuobstwiese erweitert. Naschhecken und neue Sitzplätze entstehen mitten

im Grünen. **Raddusch** hat seinen Dorfplatz durch die Pflanzung von 10.000 Krokussen deutlich aufgewertet. In **Koßwig** wurde rund um das Kriegerdenkmal eine naturnahe Blühwiese angelegt, die Insekten wie Menschen erfreut. Und in **Ogrosen** wurde das Busrondell neu gestaltet: mit einer Linde, einer Blüh- und Beerenhecke sowie pflegeleichten Bodendeckern. Diese Beispiele zeigen, wie überall in Vetschau Orte Schritt für Schritt entstehen, die Natur stärken und die Lebensqualität im Alltag erhöhen.

Das konnte nur passieren, weil sich Menschen zusammengefunden und gemeinsam angepackt haben. Das wünschen wir uns auch für den Skaterplatz.

Mitmachen ist einfach: Jede Unterstützung zählt

Ob als Familie, Unternehmen, Verein, Schulklasse oder Einzelperson: Wer etwas beitragen möchte, ist jederzeit willkommen. Viele Aufgaben erfordern kein Fachwissen, aber sie haben eine große Wirkung für Natur, Gemein-

schaft und Aufenthaltsqualität. Melden Sie sich über die Webseite spreeakademie.de/partizipnatur, per E-Mail an info@spreeakademie.de oder telefonisch unter 035433 538778.

Ein herzliches Dankeschön

Die Umsetzung von PartizipNatur und der Start am Skaterplatz wären ohne starke Partner nicht denkbar. Unser besonderer Dank gilt Bürgermeister Bengt Kanzler, der uns von Beginn an unterstützt, Mut gemacht und viele Wege geebnet hat. Ein ebenso herzlicher Dank geht an das Bauamt mit Frau Swars und ihrem gesamten Team: für die zuverlässige Zusam-

menarbeit, die konstruktive Begleitung, die fachlichen Hinweise und das offene Mit einander – bei kleinen wie großen Fragen. Und auch den Stadtverordneten der Stadt Vetschau danken wir für ihre Unterstützung und Offenheit. Sie ermöglichen, dass in allen Ortsteilen neue naturnahe Orte entstehen – Schritt für Schritt, gemeinsam mit den Menschen vor Ort.

Gutes Beispiel aus Stradow: Engagement schafft echte Orte

Wie viel ein gemeinsamer Einsatz bewirken kann, zeigt Stradow besonders eindrucksvoll: Mit einer finanziellen Unterstützung der Spreewaldbank Höhe von 1.000 Euro wird dort eine überdachte Sitzgelegenheit entstehen. Sie wird direkt neben einer neu angelegten Blühfläche stehen, die gemeinsam mit der Stra-

dowsphäre und vielen Engagierten im Rahmen von PartizipNatur gestaltet wurde. Dieses Zusammenspiel von Ehrenamt, lokaler Wirtschaft und Hilfe von der Verwaltung schafft sichtbare, lebendige Orte, die lange Freude bereiten. Genau solche Beispiele machen Mut für alle kommenden Projekte in ganz Vetschau.



Pflanzaktion in Stradow

AG Stradowsphäre hat Stradower Blühflächen angelegt

Am Kriegerdenkmal trafen sich Stradower Am 25. Oktober und pflanzten zahlreiche Blühstauden in den Eichenhain. Initiiert wurde die Aktion von der in Vetschau ansässigen Spreeakademie im Rahmen des Projektes Partizip Natur. Den Ortsteilen werden Gelder zur Verfügung gestellt, um Blühstauden und Blumenzwiebeln in die Erde zu bringen. So sol-

len neben mehr Grün auch insektenfreundliche Räume geschaffen werden. Die für ihren Ideenreichtum ohnehin bekannten Stradower haben extra dazu eine „Arbeitsgruppe Stradowsphäre“ gegründet, um möglichst viele Dorfbewohner in die Pflanzaktion einbeziehen zu können.

Peter Becker



Juliane Zander, Claudius Ksiazek, Sandra Malik beim Pflanzen von Stauden im Stradower Eichenhain Foto: Peter Becker

Stellenausschreibung

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Einstellung einer/eines

Sachbearbeiter/-in Tiefbau (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Aufgaben im Rahmen der Unterhaltung, Sanierung und Investition kommunaler Verkehrsflächen, Straßenbegleitgrün, Bushaltestellen, Parkflächen und Entwässerungsanlagen, Grünflächen und Parkanlagen
- Abstimmung und Koordination mit Genehmigungsbehörden und Nutzern
- Bauherrenfunktion
- Fördermittelangelegenheiten für das Aufgabengebiet bearbeiten
- Unterhaltung touristisches Wegegeleitsystem
- Verkehrssicherungspflichten Verkehrsflächen und Straßenbäume, Baumkataster
- Haushaltsplanung
- Erfassung und Pflege digitaler Daten

Unsere Erwartungen:

- abgeschlossenes Studium in der Fachrichtung Bauingenieurwesen (Tiefbau / Siedlungswasserwirtschaft)
- alternativ: staatlich geprüfte/-r Techniker/-in (Tiefbau/ Hochbau)
- fundierte Kenntnisse im Umgang mit planungs- und baurechtlichen Regelwerken und Rechtsvorschriften (VOB, HOAI, BbgStrG, BbgWG, BNatSchG)
- sicherer Umgang mit üblicher und fachspezifischer Software
- Erfahrungen in der Steuerung und Abwicklung von Baumaßnahmen sind von Vorteil
- Führerschein Klasse B

Was bieten wir Ihnen?

- Unbefristete Beschäftigung in **Vollzeit** (39 Stunden/Woche)
- Vergütung im Beschäftigungsverhältnis nach TVöD (VKA)
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung im Rahmen des öffentlichen Dienstes

- umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung der Fachkompetenz
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch gleitende Arbeitszeit und zusätzlich die Möglichkeit nach Absprache im Home-Office zu arbeiten
- Unterstützung bei der Suche nach einer Kindertagesbetreuung

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **04.01.2026** mit dem Hinweis „Bewerbung – nicht öffnen“ an die

Stadt Vetschau/Spreewald
Sachgebiet Personal
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

Bewerbungen in elektronischer Form (Dateianhänge ausschließlich im PDF-Format) an personal@vetschau.com können lediglich zur Fristwahrung berücksichtigt werden. Die Dokumente sind in jedem Fall schriftlich nachzureichen. Wir bitten um Verständnis, dass wir Bewerbungs- bzw. Fahrtkosten nicht erstatten können und Bewerbungsunterlagen ausschließlich zurücksenden, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt werden. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Die Einwohnermeldestelle informiert

Im Dezember 2025 und im Januar 2026 können für die Einwohnermeldestelle keine Online-Terminreservierungen montags in der Zeit von 09:00 – 12:00 Uhr vorgenommen werden.

Erscheinungstermine des Mitteilungs- und Amtsblattes der Stadt Vetschau/Spreewald im Jahr 2026

	Redaktionsschluss bei der Stadtverwaltung	Erscheinungstag
Januar	17.12.25	07.01.26
Februar	26.01.26	04.02.26
März	23.02.26	04.03.26
April	23.03.26	01.04.26
Mai	24.04.26	06.05.26
Juni	22.05.26	03.06.26
Juli	22.06.26	01.07.26
August	27.07.26	05.08.26
September	24.08.26	02.09.26
Okttober	21.09.26	30.09.26
November	26.10.26	04.11.26
Dezember	23.11.26	02.12.26

Bitte beachten:
1. Überschrift und Verfasser

Redaktionelle Beiträge müssen eine Überschrift haben, ebenfalls muss der Verfasser ersichtlich sein.

2. Texte in MS Word schreiben, Artikelnamen vergeben, Anhänge

Texte bitte nur im Microsoft-Word-Format schicken. Bilder und Logos nicht nur in den Text einbinden – immer noch einmal separat - im jpg- oder tif-Format mitübersenden.

Die Word-Datei sollte den gleichen Namen tragen wie der verfasste Artikel.

3. Beiträge per E-Mail senden

Die Beiträge müssen per Mail an pressestelle@vetschau.com geschickt werden (im Betreff bitte Name des Artikels einfügen).

Infobrief Nr. 8

Abschluss der Kommunalen Wärmeplanung in Vetschau steht kurz bevor

Die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Vetschau/Spreewald nähert sich dem Abschluss. Am 17. November fand die letzte Sitzung der Steuerungsgruppe statt, bei der die Vorbereitung der Umsetzungsschritte im Mittelpunkt stand.

Vorgestellt wurde der Maßnahmenkatalog, der beschreibt, wie die Stadt Vetschau/Spreewald die Ergebnisse der Wärmeplanung in den kommenden Jahren weiterführen wird. Der Katalog enthält konkrete, priorisierte Maßnahmen, die regelmäßig überprüft, angepasst und ergänzt werden, um die Umsetzung gezielt zu unterstützen.

Im Rahmen der sogenannten Verfestigung wurde zudem besprochen, welche Aufgaben die Stadtverwaltung bis zur nächsten Fortschreibung der Wärmeplanung in fünf Jahren übernehmen wird. Dazu zählen insbesondere das Monitoring und Controlling der Maßnahmen, also die regelmäßige Bewertung des Fortschritts anhand festgelegter Indikatoren.

Das Projekt endet am 31. Dezember 2025. Anschließend wird der kommunale

Wärmeplan der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Nach der Verabschiedung werden der Abschlussbericht und das zugehörige Kartenmaterial auf der Internetseite der Stadt Vetschau/Spreewald veröffentlicht.

Ein erstes mögliches Folgeprojekt ist die Erweiterung des bestehenden Wärmenetzes im Bereich der Straße des Aufbaus. Hier besteht bereits Interesse eines Wärmenetzbetreibers, die Machbarkeit einer Umsetzung zu prüfen.

Bei der am 15. Oktober durchgeföhrten Bürgerinformationsveranstaltung wurden die geplante Gebietseinteilung sowie zentrale Ergebnisse der Analyse vorgestellt.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Richard Hellmann Stiftung erhält unverhofften Spendenregen

Im Oktober beging Bürgermeister Bengt Kanzler seinen runden Geburtstag. Anstatt sich selbst beschenken zu lassen, bat er seine Gäste für die Richard Hellmann Stiftung zu spenden.

So sind mit Stand: 12. November 3085 Euro auf das

Spendenkonto eingegangen. Das Geld soll im nächsten Jahr an das Kuratorium der Stiftung übergeben werden.

Die Aufgabe des Kuratoriums ist es dann, das Geld an gemeinnützige Vereine zu verteilen.

BIBLIOTHEK LÜBBENAU - VETSCHAU



Erfolgreicher „Tag der Bibliotheken“ - Programm für alle Generationen

Mit vier abwechslungsreichen Veranstaltungen feierte die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau den diesjährigen „Tag der Bibliotheken“ – und das mit großem Erfolg. So wohl in die Lübbenauer als auch in die Vetschauer Einrichtung kamen zahlreiche Gäste, um diesen besonderen Tag im Zeichen des Lernens, Lernens und Erlebens zu genießen.

Für die jüngsten Besucher sorgte jeweils eine Puppenbühne mit viel Fantasie, Witz und Herz für strahlende Kinderaugen. Die Geschichte vom „Singen, klingenden Bäumchen“ sowie die bekannte Geschichte von der kleinen Hexe begeisterte alle kleinen Zuschauer. Spielerisch wurde an diesem Tag die Freude am Geschichten hören und -erzählen geweckt – ein zentrales Anliegen der Bibliothek, die Leseförderung schon bei den Kleinsten großschreibt.

Die Erwachsenen in Lübbenau und Vetschau erwartete ebenfalls ein spannendes Programm.:

Mit den beliebten Vortragsgästen Richard Löwenherz

und Michi Münzberg kehrten zwei alte Bekannte in die Bibliotheken zurück. Beide präsentierten eindrucksvolle Reiseabenteuer, die das Publikum in ferne Länder und faszinierende Kulturen entführten – und das vor ausverkauftem Haus. Ihre authentischen Erlebnisse und mitreißenden Bilder machten die Veranstaltungen zu einem besonderen Höhepunkt des Tages.

Der diesjährige „Tag der Bibliotheken“ zeigte eindrucksvoll, dass die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau weit mehr ist als ein Ort zum Bücherleihen: Sie ist ein lebendiger Treffpunkt für alle Generationen, ein Ort des Austauschs, der Bildung und der kulturellen Vielfalt. Besonders freuen wir uns über die vielen positiven Rückmeldungen unserer Bibliotheksnutzer. Der „Tag der Bibliotheken“ ist für uns immer eine wunderbare Gelegenheit, zu zeigen, was Bibliotheken heute alles können – weit über Bücherregale hinaus.

Dagmar Schierack
Leiterin Bibliothek



Puppentheater Brahim zu Gast in der Bibliothek



**Mediaplanung
Auf Sie
zugeschnitten.**

LINUS WITTICH
Medien KG

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk: Bibliotheks-Gutschein

Wer zu Weihnachten ein sinnvolles, persönliches und nachhaltiges Geschenk sucht, liegt mit einem Gutschein für eine Jahreskarte der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau genau richtig!

Mit dieser Jahreskarte erhalten Nutzerinnen und Nutzer ein ganzes Jahr lang Zugang zu einem umfangreichen Angebot: Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Filme, Konsolenspiele und natürlich auch digitale Medien über die Onleihe – alles steht zur Verfügung, um in spannende Welten einzutauchen, Neu-

es zu lernen oder einfach zu entspannen.

Unser Bibliotheksgutschein ist mehr als nur ein Geschenk – er ist eine Einladung zum Entdecken, Stöbern und gemeinsamen Erleben. Ideal für alle Altersgruppen – Kinder, Jugendliche, Berufstätige, Senioren – für Vielleser ebenso wie für Neugierige. Die Gutscheine sind direkt in den Bibliotheken in Lübbenau und Vetschau erhältlich. Verschenken Sie dieses Jahr nicht einfach „etwas“ – verschenken Sie ein Jahr voller Geschichten, Wissen und Inspiration!

Unseren Bibliotheksnutzern wünschen wir ein stressfreies und besinnliches Weih-

nachtsfest im Kreis ihrer Lieben und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!!!



Neues aus den Kitas

Besuch bei den Strickfrauen

Jeden Mittwoch treffen sich die eifrigen Strickfrauen von 9:00 bis 11:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Seniorentreffs im Bürgerhaus in Vetschau.

Das animierte auch die Krippenkinder der Kita „Sonnenkäfer“ zu einem spontanen Besuch mit ihrer Erzieherin. Hintergrund war, dass die Puppen der Igelgruppe unbedingt neue Kleidung benötigten. Dazu wollten wir das künstlerische Können der fleißigen Strickfrauen nutzen. Der Überraschungsbesuch fand großen Anklang bei den Damen. Sie freuten sich sehr, als die kleinen Mädchen und Jungen mutig ihre mitgebrachten Puppen überreichten und um neue Puppensachen bateten.

Nach einer kurzen Begutachtung und einem kleinen Erfahrungsaustausch wurde

der Auftrag hilfsbereit angenommen. Gemeinsam mit den Kindern wurden 2 Puppen sofort neu eingekleidet. Dabei durften die Kinder natürlich mitentscheiden und aus dem großen Lagerbestand selbst auswählen. Diese Wertschätzung begeisterte die Krippenkinder sehr und schnell brach auch das Eis zwischen ihnen.

Ausgelassen bewegten sich die Kinder in den Räumen des Seniorenbereichs, begutachten neugierig die Arbeiten der Strickfrauen und verzauberten sie mit ihrem lebhaften Temperament.

Es war auf jeden Fall eine einzigartige Begegnung zwischen jung und alt, die beide Seiten unglaublich bereicherte.

Ina Kührig

Erzieherin in der Kita „Sonnenkäfer“



Kita Zauberland zu Besuch bei der Vetschauer Feuerwehr

Am 1. Oktober machte sich die große Gruppe unserer Kita auf den Weg zur Feuerwache in Vetschau. Schon von Weitem waren die großen roten Fahrzeuge zu sehen – und die Aufregung war groß!

Vor Ort wurden wir von Stefan Noack herzlich empfangen. Er nahm sich viel Zeit, um uns die verschiedenen Feuerwehrfahrzeuge zu zeigen und zu erklären, welche wichtigen Geräte und Werkzeuge darin zu finden sind. Besonders spannend war es, einmal im großen Feuerwehrauto zu sitzen und zu erleben, wie es sich anfühlt, Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann zu sein. Ein besonderes Highlight war der

praktische Teil: Jedes Kind durfte selbst einmal Wasser spritzen und sogar mit einem Feuerlöscher üben! Dabei lernten wir, wie wichtig es ist, Ruhe zu bewahren und gemeinsam zu helfen, wenn etwas passiert.

Am Ende dieses aufregenden Vormittags waren sich alle Kinder einig: Feuerwehrleute haben einen richtig tollen und wichtigen Beruf! Ein herzliches Dankeschön an Stefan Noack und das Team der Feuerwehr Vetschau für diesen spannenden und lehrreichen Tag!

Thomas Brossok

Förderverein Kita Zauberland Vetschau



Strahlende Augen beim Lichterfest

Mit bunten Laternen, fröhlichen Liedern und leuchtenden Kinderaugen feierte die Kita Zauberland in diesem Jahr ihr erstes Lichterfest.



Der Abend begann auf dem KitaGelände, wo sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen voller Vorfreude versammelten - nicht zuletzt, weil die

Organisatorinnen eine besondere Überraschung vorbereitet hatten.

Für einen unerwarteten Höhepunkt sorgte nämlich der Fanfarenverein des Calauer Carneval Club (CCC). Mit kräftigen, festlichen Klängen zog er plötzlich vor der Kita auf und begeisterte Groß und Klein. Bis zum Schluss sorgten die Musiker für eine besondere Atmosphäre.

Angeführt von der örtlichen Feuerwehr setzte sich der stimmungsvolle Laternenzug schließlich in Bewegung. In einem langen, farbenfrohen Band zog die Gemeinschaft auf der rund 1,5 km langen Strecke vorbei am Griebenowpark, bis zurück

zur Kita – ein beeindruckender Anblick, der viele Spaziergänger zum Stehenbleiben und Staunen brachte.

Am Ende des Rundgangs erwartete die Teilnehmenden auf dem Kita-Hof ein gemütlicher Ausklang mit warmen Getränken und Leckereien vom Grill. In gemütlicher Atmosphäre gab es viel Gelegenheit zum Austausch. Das Lichterfest bot nicht nur eine Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, sondern stärkte auch das Miteinander zwischen Familien, Erzieherinnen und den zahlreichen Unterstützern, die das Ganze ermöglicht haben.

Thomas Brossok

Laternenzeit in der Kita Sonnenkäfer in Vetschau

Am 5. November war es endlich wieder soweit. Das ganze Jahr freuen sich die Kinder mit ihren Familien auf unser tolles Lampionfest.

Pünktlich zur Dämmerung versammelten sich alle Kinder mit ihren Familien und Freunden auf dem mit Lampions geschmückten Spielplatz der Kita. Viele Kinder hielten stolz ihre selbst gebastelte Laterne in der Hand und warteten gespannt ab, wann der kleine Umzug durch das nahe Wohngebiet losging.

Auch die ganz jüngsten Kinder waren in ihrem mit Lichterketten geschmückten Kinderwagen dabei. Überall leuchtete es wunderschön und einladend.

Der Förderverein der Kita Sonnenkäfer organisiert dieses beliebte Fest jedes Jahr mit sehr viel Herzblut, gemeinsam mit den Mitarbeitern der Einrichtung. So wurde leckeres selbstgemachtes Popcorn aus der Popcorn-

maschine vorbereitet, sowie Kinderpunsch, Bratwurst, Grillkäse und leckere Kürbissuppe angeboten. Auch die freiwillige Vetschauer Feuerwehr und Polizei unterstützte diese Veranstaltung immer sehr engagiert, was alle Kinder natürlich ganz besonders toll fanden.

Nachdem der Förderverein das Lampionfest feierlich eröffnete, die Sponsoren würdigte und den Ablauf bekannt gab, ertönte auch schon stimmungsvolle Blasmusik von den Musikern der Lindenmusikanten. Sie zauberten eine großartige musikalische Atmosphäre, während des Umzuges. Dabei begleitete uns die Feuerwehr und die Polizei sicherte alles ab.

Im Anschluss konnten alle Kinder am Lagerfeuer ihr eigenes Stockbrot backen. Dieses Jahr sponserte die Kümmelmühle aus Vetschau und Burg uns das Mehl eigens dafür.

Die Eltern und Großeltern genossen den späten Nachmittag zusammen mit ihren Kindern und Enkeln bei Spiel und Spaß auf dem Spielplatz und probierten die vielen angebotenen Leckereien.

Ein großes Dankeschön geht noch einmal an die Bäckerei Wahn für die vielen gesponserten Brötchen und die Unternehmensgruppe Teut, die für neue bedruckte Kita-

Shirts und Mitarbeiterjacken sorgte, aber auch allen beteiligten Mitgliedern des Fördervereins und den Mitarbeitern der Einrichtung, die dieses Fest wieder zu einem einzigartigen Erlebnis für unsere Kinder gestalteten.

*Ina Kührig
Erzieherin der Kita „Sonnenkäfer“*



Redaktion

Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH Medien KG



Der digitale Weg zur Erfassung:

cmsweb.wittich.de

Lichterfest 2025 in der Kita „Am Storchennest“

Ein Abend voller Wärme, Gemeinschaft und strahlender Kinderaugen

Am 19. November verwandelte sich der Garten der Kita Am Storchennest in ein funkelndes Lichtermeer. Schon beim Betreten des liebevoll gestalteten Kitagartens wurden die Besucher von einer warmen, magischen Atmosphäre empfangen: Bäume, Sträucher und Wege leuchteten in kräftigen Farben und sanftem Funkeln und tauchten die gesamte Anlage in einen beeindruckenden Schein.

Ein Highlight des Abends war der Lampionumzug durch das Dorf. Begleitet von den Limberger-Lindenmusikanten, die mit ihren stimmungsvollen Melodien für die passende musikalische Untermaulung sorgten, zogen

Kinder, Eltern und Gäste gemeinsam los. Die vielen bunten Laternen spiegelten sich im Dunkel der Nacht und ließen die Augen der Kinder noch heller strahlen. Um die Sicherheit der zahlreichen Teilnehmer zu garantieren, begleitete uns die freiwillige Feuerwehr der Ortsteile Missen und Laasow.

Der Duft frisch gegrillter Bratwurst und der wärmende Erdbeer-Punsch schenkten Groß und Klein eine wohlende Pause und verliehen dem Abend eine herzliche Atmosphäre. Ein herzlicher Dank geht an unseren Förderverein Kita „Am Storchennest“, Erdbeerland Missen (Fam. Panzner), an Herrn M. Lehmann, an alle

Eltern sowie an die zahlreichen Besucher, die mit ihrer Unterstützung, ihrem Engagement und ihrer Anwesenheit diesen Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Wir haben uns sehr gefreut über die zahlreichen Besucher und Familien, die

unser erstes Lichterfest in der Kita „Am Storchennest“ so gut angenommen haben und planen mit ihnen auch in Zukunft solche Momente zu feiern.

Das Team der Kita „Am Storchennest“



Neues aus den Schulen

Bunt, sportlich, traditionell und kreativ

Gemeinsamer Herbstferienspaß mit den Hortkindern der Kita „Vielfalter“ und „Hort der Möglichkeiten“

Nach einem ruhigen Montag war Dienstag der „Tag der Spiele“. Wir konnten nicht nur unsere Lieblingsspiele von Zuhause vorstellen, sondern auch Frau Carola Jahn vom Spielearchiv überraschte uns mit neuem Angebot aus ihrer Sammlung. Sie hatte wieder eine volle Tasche mit

Gesellschaftsspielen dabei. Außerdem warteten zwei riesige Pakete mit Spielen, die Familie Vietze und Böschan geschenkt hatten, auf uns. So steht unserem zukünftigen Spielglück nichts mehr im Wege. ALSO auf die Spiele, fertig, los!

Der Mittwoch und Donners-

tag standen im Zeichen des Drachens, ob Drachensteigen oder Drachenbasteln. Wir hatten drachenstarke Tage. Der Wind stand günstig und so mancher bunte Geselle hob gen Himmel ab. Bunte Minidrachen brachten triste Räume zum Strahlen. Hahnschlagen, Hahnrupfen und Froschkarren sind typische sorbische Herbstbräuche, die wir auch bei trübem Wetter ausgelassen tiergerecht (ohne lebende Exemplare) feierten. Auch vegetarisch ging es bei den Spielen Apfelpyramide bauen und Kürbiskegeln zu, als Preise wirkten Ruhm, Ehre und eine kleine Süßigkeit.

GEISTreiche Woche - Zum Start in die zweite Ferienwoche waren kleine und große Künstler gefragt. Aus Modelliermasse formten wir gruselige Geister, pralle Kürbisse oder lustige Pilze, die auch im Dunkeln leuchten konnten. Wem dies nicht genug war, konnte luftige Gespenster aus Mullbinden und Kleister

entstehen lassen, schaurig schön. SportsGEIST war bei den Spielen in der Turnhalle gefragt, das Auspowern war garantiert. Wie TeamGEIST im Zirkus eine große Rolle spielt, erfuhren wir beim Überraschungsfilm „Das Zirkuskind“ im Cottbusser Obenkino am Donnerstag. Auf der Leinwand begleiteten wir ein ganzes Jahr eine Zirkusfamilie in ihrem Alltag. Hinter der Glitzerwelt der Manege steckt Spaß und harte Arbeit zugleich.

Kaum waren wir wieder in Vetschau, stellen wir fest, dass die Herbstferien schon wieder der Vergangenheit angehörten und wir nun neue Abenteuer in der Schul- und Hortzeit erleben werden. Wollte ihr mehr darüber erfahren, dann schaut auf unsere Webseite (www.hort.schulzentrumvetschau.de).

*Tina Schmidt
Erzieherin vom Hort der Möglichkeiten*



Foto: Tina Schmidt

Neuer Vorstand des Schulfördervereins Missen gewählt



**Kinder- und
Jugendland e.V.**
Schulförderverein der
Lindengrundschule Missen

Ein Kapitel geht zu Ende, ein neues beginnt. Nach vielen Jahren, in denen der Schulförderverein der Lindengrundschule Missen vor allem von Lehrerinnen und Erzieherinnen getragen wurde, hat am 10. November 2025 ein Generationswechsel stattgefunden. Der bisherige Vorstand hat den Staffelstab offiziell weitergegeben. An der Spitze stand über 15 Jahre hinweg Gabriela Kasmir. Sie und ihre Mitstreiterinnen haben das Ehrenamt mit einer Ausdauer begleitet, die man nicht oft findet. An ihrer Seite wirkten Simone Bethig als Stellvertreterin, Annett Nemak als Kassenwartin und Ramona Gubatz als Schriftführerin. Ihr Engagement hat Spuren hinterlassen. Viele der sichtbaren Veränderungen auf dem Schulhof und im Schulalltag tragen ihren Einsatz im Hintergrund.

Der Verein zählt aktuell 168 Mitglieder und ist fest im Schulleben verankert. Er unterstützt unter anderem bei: schulischen Arbeitsgemeinschaften, der Ausstattung der Schulbücherei, bei der

Organisation und Durchführung des schuleigenen Weihnachtsmarktes, bei der Schulanfängerwerkstatt und dem Begrüßungsfest sowie beim Fasching, Kindertag, Sportfesten, Elternstammtischen und weiteren zahlreichen Projekten, die Schule und Hort gemeinsam stemmen. Aus dem Engagement des Vereins konnten in den vergangenen Jahren viele Dinge realisiert werden, die sonst nicht möglich gewesen wären. Neue Spielgeräte und -Stätten für den weitläufigen Schulhof. Eine gut ausgestattete Bibliothek. Ein Brennofen, der die belieb-

te Töpfer AG erst möglich macht. Finanzierte Busfahrten für Schulausflüge, die allen Kindern Teilhabe sichern. Diese Beispiele zeigen, wie spürbar die Arbeit des Vereins im Alltag ist. Der neue Vorstand tritt damit in solide Fußabdrücke. Vorsitzende ist nun Mandy Nixdorf, Stellvertreterin Christin Panzner. Katrin Lowka, Erzieherin im Hort, übernimmt die Finanzen. Annemarie Naboth, Lehrerin an der Schule, wird Schriftführerin. Weitere Unterstützung kommt aus der Elternschaft: Nancy Mudrick, Katharina Oberländer und Thomas

Ebert begleiten den Vorstand im Projektbereich und geben fachlichen Rat. Das neue Team hat bereits erste Akzente gesetzt. Die Schule ist nun auf Facebook und Instagram sichtbar. Und mit der neuen Website www.grundschulemissen.de verfügt der Förderverein gemeinsam mit Schule und Hort ab Dezember 2025 über eine zentrale Anlaufstelle für Termine, Informationen und aktuelle Berichte. Wer wissen will, was im Schulalltag passiert, bekommt dort einen verlässlichen Einblick. Der Vorstand sieht seine Aufgabe darin, Bewährtes fortzuführen und gleichzeitig neue Impulse zu setzen. Ziel bleibt, der Schule und dem Hort Rückenwind zu geben und Kindern einen Lernort zu ermöglichen, der lebendig ist und Raum zum Entdecken bietet.

Apropos Termine: Der beliebte schuleigene Weihnachtsmarkt findet am 03. Dezember 2025 ab 17 Uhr auf dem Schulhof statt. Freuen Sie sich auf weihnachtliche Klänge, Selbstgebasteltes der Klassenstufen 1-6 und liebevoll Getöpfertes. Besuchen Sie uns und plaudern Sie bei Speis und Trank.

Nancy Mudrick



Foto: K. Lowka Der bisherige Vorstand des Schulfördervereins gibt Staffelstab weiter

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im Dezember

03.12.2025 14:00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)
04.12.2025 10:00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
04.12.2025 14:00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
04.12.2025 14:00 Uhr	Singegruppe
08.12.2025 13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag
09.12.2025 12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
09.12.2025 14:00 Uhr	Spielnachmittag
16.12.2025 12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
16.12.2025 14:00 Uhr	Spielnachmittag
22.12.2025 13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag
05.01.2026 13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag
06.01.2026 12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
06.01.2026 14:00 Uhr	Spielnachmittag

Sprechzeiten im Bürgerhaus:

Montag in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr

In der Zeit vom 23.12.2025 bis 03.01.2026 ist das Bürgerhaus geschlossen.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und fröhliche Weihnachten sowie alles Gute für das Jahr 2026.

- Änderungen vorbehalten -

*Undine Schulze
Mitarbeiterin Seniorenarbeit*

Veranstaltungen der Mobilen Senioren Vetschau e.V. im Dezember

03.12.2025	09:00 Uhr	Stricken, Stickern u. Häkeln (jeden Mittwoch)
04.12.2025	13:30 Uhr	Kegeln bei Loewa
05.12.2025	10:00 Uhr	Schwimmen in Lübbenau (jeden Freitag)
07.12.2025	14:00 Uhr	Sonntagskaffee
09.12.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
09.12.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag
11.12.2025	14:00 Uhr	Kegeln bei Loewa
16.12.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
16.12.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag
19.12.2025	14:00 Uhr	Kegeln in Altdöbern
21.12.2025	14:00 Uhr	Sonntagskaffee
22.12.2025	13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag

04.01.2026	14:00 Uhr	Sonntagskaffee
06.01.2026	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
06.01.2026	14:00 Uhr	Spielnachmittag

In der Zeit vom 23.12.2025 bis 03.01.2026 ist das Bürgerhaus geschlossen.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten sowie alles Gute für das Jahr 2026.

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e.V.

Neuigkeiten vom Seniorenbeirat

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, dem Seniorenbeirat der Stadt Vetschau/Spreewald gehören folgende Personen an:

Vorsitzender:

Herr Uwe Jeschke

Stellv. Vorsitzende:

Frau Marina Vogt

Schriftführerin:

Frau Christel Boye

Beisitzer:

Frau Elke Beyer

Herr Franz Koopmann

Im Jahr 2026 wird der Seniorenbeirat 4 Sitzungen im Bürgerhaus Vetschau/Spreewald in den Räumen des Seniorentreffs von 09.00 bis 11.00 Uhr abhalten.

Termine sind wie folgt:

Montag, 12. Januar 2026

Montag, 13. April 2026

Montag, 13. Juli 2026

Montag, 12. Oktober 2026

Hier haben Sie die Möglichkeit an den gesamten Beirat Ihre Probleme, Kritiken und Hinweise persönlich mitzu-

teilen. Neu: Seit 10.08.2025 haben Sie auch die Möglichkeit anonym Ihre Wünsche, Kritiken und Anregungen im Kummerkasten der Senioren zu hinterlassen. Dieser ist im Eingangsbereich des Bürgerhauses angebracht.

Sie können natürlich weiterhin den Kontakt zu einzelnen Mitgliedern des Seniorenbeirates aufnehmen und Ihre Anliegen vortragen. Zusätzlich werden Sprechstunden des Vorsitzenden des

Seniorenbeirats abgehalten. Diese werden jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 12.30 bis 14.30 Uhr im Bürgerhaus in den Räumen des Seniorentreffs stattfinden.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026!

Uwe Jeschke

Vorsitzender Seniorenbeirat

Musikverein Vetschau e.V. startet mit vier Neujahrskonzerten ins Jahr 2026 und feiert 70-jähriges Jubiläum

Der Musikverein Vetschau beginnt das Jahr 2026 mit einem besonderen musikalischen Ereignis: **Vier festliche Neujahrskonzerte** laden Musikfreunde ein, das neue Jahr klangvoll zu begrüßen. Gleichzeitig feiert das Orchester des Vereins in diesem Jahr sein **70-jähriges Bestehen** – ein Meilenstein in der Geschichte des traditionsreichen Klangkörpers.

Unter dem Motto „**70 Jahre Musik – Ein Jahresauftakt voller Harmonie**“ präsentiert das Orchester ein abwechslungsreiches Programm aus klassischen Meisterwerken, beschwingten Walzern und modernen Arrangements.

Termine der Neujahrskonzerte:

- **Samstag, 10.01.2026, 16:00 Uhr** – Wendische Kirche Vetschau/Spreewald
- **Sonntag, 11.01.2026, 16:00 Uhr** – Wendische Kirche Vetschau/Spreewald



Foto: John Götze

- **Samstag, 17.01.2026, 15:00 Uhr** – Kirche Alt-döbern
 - **Sonntag, 18.01.2026, 15:00 Uhr** – Kirche Burg (Spreewald)
- „Wir sind stolz darauf, seit sieben Jahrzehnten die musikalische Kultur in Vetschau und der Region zu bereichern. Mit unseren Neujahrskonzerten möchten wir nicht nur das neue Jahr festlich einläuten, sondern auch gemeinsam mit unserem Pu-

blikum in das Jubiläumsjahr starten“, betont Prof. Dr. Martin Neumann, Vorsitzender des Musikvereins Vetschau.

Jubiläumsaktionen 2026: Neben den Neujahrskonzerten plant der Musikverein im Jubiläumsjahr weitere Höhepunkte, u.a.:

- Ein großes Jubiläumskonzert im Sommer
- Eine Ausstellung zur Vereinsgeschichte mit historischen Fotos und Dokumenten

- Die Veröffentlichung einer **Festschrift „70 Jahre Musikverein Vetschau“**

Wichtiger Hinweis für ehemaligen Mitglieder:

Alle ehemaligen Mitglieder des Orchesters werden gebeten, sich den **20. Juni 2026** vorzumerken – an diesem Tag ist ein besonderes Treffen im Rahmen des Jubiläums geplant.

Eintritt und Kartenreservierung:

Der Eintritt zu allen Konzerten ist **frei**. Für die beiden Konzerte in der Wendischen Kirche Vetschau/Spreewald am 10. und 11. Januar ist jedoch eine **kostenlose Vorab-Reservierung der Karten erforderlich**, um die begrenzten Plätze zu berücksichtigen.

Reservierungen sind möglich in **Bülows Laden in der Bahnhofstraße**, per **E-Mail an info@musikverein-vetschau.de** oder **telefonisch unter 035433 / 70933**

Aktuelle Informationen:

Alle aktuellen Infos zu den Konzerten und Jubiläumsaktionen sind auf unserer **Website** www.musikverein-vetschau.de sowie auf unseren **Social-Media-Kanälen** zu finden.

Wir laden alle Musikliebhaber herzlich ein, gemeinsam mit uns das neue Jahr und unser Jubiläum zu feiern – ein Ereignis, das Tradition und Zukunft vereint!

*Alf Katzmann
Musikverein Vetschau e.V.*

Der Kulturverein Vetschau e.V. informiert

Das Programm für 2026

Liebe Mitglieder, liebe Freunde vom Kulturverein Vetschau e.V. und liebe Besucher unserer Veranstaltungen, der Kulturverein Vetschau e.V. wünscht Ihnen allen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes, neues Jahr.

Wir möchten uns bei allen Besuchern unserer Veranstaltungen herzlich bedanken, die die Kultur vor Ihrer Haustür in diesem Jahr genutzt haben.

Für das Jahr 2026 versuchen wir wieder ein abwechslungsreiches Programm anzubieten.

Hier nur kurz aufgeführt ein Überblick über die geplanten Veranstaltungen. Zur gegebenen Zeit werden wir ausführlich über die einzelnen Veranstaltungen informieren.

- 8. März Kabarett „Oderhähne“; Vetschauer Bürgerhaus
- 30. Mai lateinamerikanische Rhythmen mit Fried Drums und Tanzeinlagen; Vorplatz Schloss Vetschau

- 6. Juni Songs von Semon & Carfancel und Ostklassiker mit Rainer&Janine & Cello; Wendischen Kirche
- 4. Juli Songwriter mit Sebastian Drogan; Vetschauer Bürgerhaus
- 19. September Musicalmelodien mit Musikern des Staatstheaters Cottbus; Wendische Kirche
- 10. Oktober Kabarett „Sex& Crime durchs Altersheim“ mit Biller&Fiegel, Wendische Kirche
- 28. November Puppenbühne; Wendische Kirche

Gutscheine können in der Bibliothek und bei der Stadtverwaltung erworben werden.

*Der Vorstand
Kulturverein Vetschau e.V.*



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!



Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/3056

Singen bringt Freude ins Herz, weg sind Sorgen und Schmerz ...

Damit hat wohl auch **Hildegard Herrmann** (auf dem Foto rechts), die im Oktober diesen Jahres ihren **99. Geburtstag** feierte, ihr langes und oft nicht einfaches Leben gemeistert.

Seit vielen Jahren kommt sie wie auch heute noch, zur Senioren Singegruppe in den Seniorenclub im Bürgerhaus Vetschau.

Und, sie singt aus voller Kehle. Kennt sie doch unendlich viele Lieder.

Aber auch neue Lieder lernt sie gern und hat viel Freude daran.

Als Überraschung zu ihrem 99. Geburtstag hat sie für alle einen selbst gebackenen Kuchen mitgebracht.

Ihr Lieblingslied „Irische Segenswünsche“ mit dem Schlussatz – „und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“, haben wir alle gemeinsam gesungen.

Liebe Hildegard, auf dem Weg zum 100. wünschen Dir die Sängerinnen der Singegruppe beste Gesundheit, und viel, viel, viel Glück auf dem Weg dorthin.

Möchten Sie auch mit uns Singen (Kaffeetrinken und erzählen), herzlich Willkommen.

Wir treffen uns jeden 1. Donnerstag des Monats um 14 Uhr im Seniorenclub Vetschau. (Mitteilungsblatt unter Veranstaltungen und Seniorentreffs)

Sie können nicht singen? Das glauben wir nicht. Wer sprechen kann, der kann auch singen. Wie gut, das ist bei uns nicht von Bedeutung. Wir wollen einfach gemeinsam Freude haben.

Nur Mut, wir freuen uns auf Sie!!

Maria Großmann



Grüße zum Geburtstag

online buchen: anzeigen.wittich.de





Am letzten Oktobertag wurde es in Koßwig wieder richtig schaurig-schön: Pünktlich zu Halloween hieß das Dorf seine kleinen und großen Geister willkommen. Wie jedes Jahr lockten leuchtende Kürbisgesichter die Spukgestalten an – und diese wurden zuvor mit viel Kreativität an der Feuerwehr geschnitten. Ob gruselig, lustig oder kunstvoll verziert – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und so manch einer kam hier auf die besten Ideen.

Als die Dämmerung hereinbrach, konnten es die jüngeren Geister kaum erwarten:

Mit Taschen bewaffnet zogen sie durch die Straßen, um Süßes zu sammeln und

so manch schaurige Begegnung zu erleben. Wer aufmerksam durchs Dorf ging,

traf auf Hexen, Vampire und andere gruselige Gestalten – alle auf der Jagd nach Leckereien.

Nach dem Rundgang kehrten viele wieder zur Feuerwehr zurück, wo warme Suppe und Bratwurst auf die hungrigen Dorfbewohner warteten. Bei Speis und Trank wurde über die spannendsten Erlebnisse des Abends erzählt und gelacht.

Ein großes Dankeschön gilt den fleißigen Helferinnen und Helfern, die diesen gelungenen Halloweenabend in Koßwig möglich gemacht haben!



Der Vorstand

Ein neuer Vorstand ist im VSBB gewählt

Die ersten vier Jahre unter dem neu gegründeten Verband der Gartenfreunde Südbrandenburg e.V. (VSBB) sind nun schon wieder um und so stand die erste Wahl seit der Gründerversammlung an. Die Mitgliederversammlung fand am 11.10.2025 in Finsterwalde in der Gaststätte „Erholung“ statt. Insgesamt nahmen 80 % der Mitgliedsgartenvereine daran teil und wählten nicht nur erfolgreich einen neuen Vorstand, sondern nahmen wieder interessante Informationen mit nach Hause. Der neue Versicherungspartner, Vertreter der LVM-Versicherung stellten die überarbeiteten Konzepte ab 2026 den Mitgliedern vor. Außerdem wurde durch die Firma Roth Möglichkeiten für Abwassersammelbehälter vorgestellt. Eine Besonderheit an dem Tag war u.a. auch die Ehrung von einigen Gartenfreunden. So wurde Walter Gottschling vom KGV „Am Sportplatz“ e.V. in Mis sen in seinen wohlverdienten Ruhestand nach über 40 Jahren Vorsitz verabschiedet. Gartenfreund Mario Loper, Vorsitzender „Jugend“

e.V. in Lübbenau und Gartenfreund David Gruss, Vorsitzender „Stadtrand“ e.V. in Lübbenau wurden jeweils mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze für ihre herausragende Tätigkeit im Kleingartenverein geehrt. Gartenfreundin Andrea Metelka erhielt für ihr besonderes Engagement im KGV „Am Baumschulenweg“ e.V. in Doberlug-Kirchhain und ihre Tätigkeit als mehrjährige Vorsitzende sogar die Ehrennadel des Landesverbandes in Silber überreicht. Nach vielen Jahren Vorstandsarbeit im ehemaligen Bezirksverband Calau der Gartenfreunde e.V. und im VSBB wurde Martin Kreuzberg aus Altdöbern ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet. Für sein unermüdliches Engagement und seine Treue zur Kleingärtnerei erhielt er die Ehrenmitgliedschaft im VSBB und wurde im Ehrenbuch des VSBB verewigt. Aber nicht nur die Ehrungen waren ein besonderes Ereignis, sondern auch die Wahl des neuen Vorstandes. Frau Claudia Schlegel aus Elsterwerda wurde von den Mitgliedern als 1. Vorsitzende

erneut bestätigt. Als 2. Vorsitzender wurde Holger Kesselschläger aus Finsterwalde und als 3. Vorsitzender Frank Semann aus Calau gewählt. Das Amt des Schatzmeisters übernimmt Regina Schuppe aus Elsterwerda, die jahrelang bereits Kassierer im ehemaligen KV Bad Liebenwerda war. Als Verbandsgartenfachberater wurde Jörg Schlegel aus Elsterwerda wiedergewählt. Frau Elke Schulz aus Lübbenau wird die Vorstandsarbeit als Schriftführerin unterstützen und Diana Fetter aus Lübbe-

nau sowie Nico Schöne aus Bad Liebenwerda arbeiten als Beisitzer im VSBB mit. Auch die Revision bekommt einen neuen „Chef“. Neben Elke Vogt aus Altdöbern und Michael Lehnshack aus Calau, welche wiedergewählt wurden, unterstützt Roland Müller aus Finsterwalde als Vorsitzender der Kassenprüfer die Truppe. Nach einem leckeren Mittag und einem konstruktiven Austausch ging der für den VSBB erfolgreiche Tag zu Ende.

Sophie Bartel



Wenn ein Dorf zusammenrückt: Ogrosen trotz dem Regen und erlebt einen unvergesslichen Herbsttag

Der 15. November begann grau und nass - feiner Regen hing über dem Dorf, als würde der Herbst selbst noch einmal kurz Hallo sagen. Doch wer glaubte, dass das trübe Wetter die Ogrosener aufhalten könnte, wurde schnell eines Besseren belehrt. Schon am frühen Morgen trafen die ersten Helferinnen und Helfer ein, ausgerüstet mit Harken, Schubkarren, Regenjacken und einer bemerkenswert guten Stimmung.

Denn in Ogrosen gilt: Wenn etwas getan werden muss, dann lässt man sich auch von ein paar Regentropfen

nicht abhalten.

Rund um den Friedhof, die Kirche und den Pfarrhof wurde fleißig gearbeitet. Trotz nasser Jacken und glitschigem Laub schafften es die vielen helfenden Hände, mehrere Kubikmeter Blätter zu beseitigen. Das leise Prasseln des Regens mischte sich mit dem Knattern der Technik - denn an diesem Tag kamen auch Maschinen zum Einsatz, die auf dem Kirchengelände noch nie zuvor gesehen wurden. Die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine ließ den grauen Morgen fast vergessen.

Auch die Pflanzaktion an der

Bushaltestelle wurde nicht verschoben. Im Gegenteil: Die Helfenden rückten noch enger zusammen, als die junge Linde gesetzt und zahlreiche Sträucher eingepflanzt wurden. Schirme hielten den schlimmsten Regen ab, während Eimer und Gießkannen bereitstanden. Mit Unterstützung der Spreeakademie entstand trotz der Witterung ein kleines Naturprojekt, das das Ortsbild in den kommenden Jahren sichtlich bereichern wird.

Zwischendurch gab es eine willkommene Verpflegung - warm, kräftigend und genau richtig bei dem Wetter. Der kurze Stopp brachte neue Energie, und danach ging es genauso motiviert weiter. Niemand ließ sich den Spaß oder den Elan nehmen; im Gegenteil, der Regen schien fast den Teamgeist zu verstärken.

Als die Arbeiten abgeschlossen waren, füllte sich das Bürgerhaus mit zufrieden strahlenden, aber leicht durchnässten Helfenden. Bei

einem gemeinsamen Snack wurde gelacht, erzählt und über manche nasse Episode geschmunzelt. Selbst gebackener Kuchen und frische Pfannkuchen sorgten trotz des Wetters - oder vielleicht gerade deshalb - für besonders gemütliche Stimmung. Ein Dank, der von Herzen kommt

So ein Tag wäre ohne viele engagierte Menschen nicht möglich gewesen. Deshalb geht ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, an die Baum- und Strauchpflanzer, die Gießer, die Mittagsversorger, die Technikbereitsteller, die Küchen- und Pfannkuchenbäcker, die Maschinisten, die Helferinnen und Helfer im Bürgerhaus sowie an die mutigen Leiterbesteiger.

Ein besonderer Dank gilt zudem der Spreeakademie, deren Unterstützung die Pflanzaktion bereichert und ermöglicht hat.

*Tony Mudrick
Ortsvorsteher*



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) Sitz Lübbenau/Spreewald

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) informiert über die Ablesung der Wasserzähler im Verbandsgebiet

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wie in den vergangenen Jahren verschicken wir auch in diesem Jahr Ablesekarten an unsere Kunden. Bitte nehmen Sie die Ablesung der Zählerstände selbst vor und **senden Sie uns die Ablesewerte bis spätestens zum 09.01.2026 zu.**

Sie können uns die Ablesewerte wie gewohnt auf dem Postweg zukommen lassen oder Sie nutzen dafür die digitale Erfassung der Ablesewerte. Scannen Sie dafür

einfach den QR-Code auf der zugesandten Ablesekarte und geben Sie dann die Ablesewerte ein oder Sie gelangen über unsere Homepage www.wac-calau.de zum digitalen Erfassungsportal und können dort einfach die Zählerstände eingeben.

Alle Zählerstände sind **ohne Nachkommastellen** anzugeben.

Hinweis für Kunden mit Funkzählern:

Ab sofort erhalten Sie keine Ablesekarte mehr.

Der WAC wird die Ablesung per Funkauslesung selbst vornehmen.

Bei Schwierigkeiten oder Unstimmigkeiten auf der Ablesekarte sind wir natürlich auch persönlich für Sie da (03542/ 88 99- 224, 227 oder 229) und helfen Ihnen gerne weiter!

Sollten Sie uns bis allerspätestens zum 09.01.2026 keine Zählerstände mitgeteilt haben, werden Ihre Zählerstände anhand Ihres Vorjahresverbrauches geschätzt.



Wir hoffen bei dieser Ablesung auf Ihre Unterstützung und bedanken uns für Ihre rege Mitarbeit bei der Selbstablesung im Voraus!

Sport

Hellmann-Pokalturnier in Vetschau

Zum 23. Male lud unser Verein zu seinem großen Pokalturnier am 08./09.11. ein. Die Meldungen waren überwältigend, so dass wir leider auch 10 Vereinen absagen mussten. Ein sehr erfolgreiches und anstrengendes Wochenende liegt nun hinter uns. Am Samstag konnten wir 277 Judoka aus 40 Vereinen in den AK u13 – M/F auf der Tatami kämpfen sehen. Am Sonntag starteten 245 Judoka aus 26 Vereinen in den AK u7 – u11. Wir bedanken uns bei allen Vereinen für das faire Miteinander und den zahlreichen Kampfrichtern für ihre tolle Leistung auf der Matte. Durch einige Digitalisierungen konnten wir einen reibungslosen Ablauf garantieren und das sorgte natürlich auch für eine gute Stimmung in der Halle.

Ein großes Dankeschön geht auch an dieser Stelle noch einmal an all die fleißigen Eltern, Jugendlichen und Kindern aus unserem Verein, die vor und hinter den Kulissen ihren Beitrag zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Und nicht zuletzt möchten wir uns ganz herzlich bei der Firma „Die Helfer“ Fa. Würth Herrn Krause, Presse Lotto Herrn Teichert und natürlich unseren Sanitätern für ihre tatkräftige Unterstützung danken!

Leider sind aus unserem Verein im Vorfeld schon krankheitsbedingt etliche Ausfälle zu beklagen gewesen, so dass es dieses Jahr an keinem Tag zu einem Pokal in der Mannschaftswertung gereicht hat. Dennoch

haben sich alle gestarteten Judoka tapfer auf der Tatami geschlagen und ihr Bestes gegeben.

Wir gratulieren zum:

1. Platz: Clara, Eric, Oliver, Leonie
2. Platz: Felix, Milo, Ida, Skyla, Marcel, Leon, Josefine
3. Platz: Theodor, Sophia, Hugo, Andreas, Hüseyin, Aleksej

5. Platz: Anna, Alrik, Thore, Muhammed, Vincent, Louis
7. Platz: Tara, Ciara (verletzt ausgeschieden), Christian, Oskar, Theo!

Ein Verein, ein Team, eine Familie

Heike Konzack

SpVgg Blau-Weiß 90 Vetschau e.V.

Abteilung Judo



Vereinsfahrt mit dem Lausitzer Dampflok Club

Am 18.10. fand unsere diesjährige Vereinsfahrt mit dem Lausitzer Dampflok Club statt. Bei herrlichem Sonnenschein machten sich die Vetschauer in Richtung Cottbus auf. Natürlich wurde heute nur die Eisenbahn genommen und wir kamen pünktlich am Cottbuser Hauptbahnhof an. Hier stiegen wir in den Triebwagen BR 772 342 des Lausitzer Dampflok Club um und starteten um 10:20 Uhr unsere Ausfahrt Richtung Peitz Ost. Da diese Strecke durch die Deutsche Bahn betreut wird, wurden wir auch von einem Lokführer der DB begleitet. Nach dem Erreichen des Haltepunktes und dem Perso-

nalwechsel wurden wir von den Mitarbeitern der LEAG betreut. Nach einem traditionellen „Glück Auf“ ging es nun auf den „Kohlegleisen“ der LEAG vorbei am Kraftwerk Jänschwalde, Bärenbrücker Höhe, dem Cottbuser Ostsee, dem ehem. Tagebau Jänschwalde Süd und deren im Rückbau befindlichen Industrieanlagen. Wir wurden mit sehr vielen Informationen zum Thema Bergbau und Stromerzeugung durch Braunkohle gefüttert. Für das leibliche Wohl wurde auch durch den LDC gesorgt. Nach dem Erreichen des Industriekomplexes Schwarze Pumpe überfuhren wir die

Kohleabladestation, sodass jeder einen Eindruck erhalten konnte, wie die Kohle hier entladen und zum Kraftwerk weiter transportiert wird. Da der Triebwagen am vorderen und hinteren Bereich einen Steuerstand hatte, konnte man auch die Sicht direkt auf die Gleise nutzen und sich kurz mal als Lokführer fühlen. Die Fahrt ging dann weiter vorbei am Tagebau Nohchten bis zum Kraftwerk Boxberg. Hier war sehr gut die Geschichte des Kraftwerks erkennbar. Der vordere Bereich enthielt das im Rückbau befindliche alte Kraftwerk und im hinteren Bereich sah man das neue Werk, was ähnlich wie „Pumpe“ ausschaut. Auch hier fuhren wir über die Kohleabladestation. An diesem Punkt ging es nun wieder zurück Richtung Kraftwerk Jänschwalde. Zwischendurch war auch eine Pause drin und wir konnten auf der Nebenstrecke unseren Triebwagen verlassen. Diese Situation nutzen wir natürlich für ein Gruppenfoto und die Möglichkeit die „braune“ Kohle anfassen

zu können. Zwischendurch versuchten wir uns, das Steigerlied zum Besten zu geben, aber mehr als die 1. Strophe kam nicht bei raus. Wir sind ja auch keine Bergleute, sondern Kegler.

Am Kraftwerk Jänschwalde erhielten wir die letzten Informationen LEAG-Mitarbeiter und die Kollegen der DB übernahmen wieder den Triebwagen. Von hier aus ging es dann zum Cottbuser Hauptbahnhof, welchen wir um 16:40 Uhr erreichten. Nun hieß es Endstation und alles Aussteigen. Die Vetschauer Reisegruppe machte sich nun auf in die Cottbuser Altstadt, um in der Kartoffelkiste den Abend ausklingen zu lassen. Gegen 20:04 Uhr bestiegen wir dann den RE2 in Richtung Berlin und damit endete unsere diesjährige Vereinsfahrt. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal für die Organisation und Betreuung seitens des Lausitzer Dampflok Club bedanken. Es war ein sehr gelungener und interessanter Tag für uns gewesen.



„Gut Holz“ aus Vetschau

Vetschauer Kinder erspielen drei Medaillen bei den Kreismeisterschaften Josephine Loewa qualifiziert sich für die Landesmeisterschaft

Mit dem 4. Spieltag wurde in Kirchhain die Kreisrangliste der Jugend im Oberspreewald-Lausitz-Kreis abgeschlossen. Insgesamt 28 Nachwuchskeglerinnen und -kegler traten in vier Altersklassen an und ermittelten ihre Kreismeister.

Der neue Kreismeister wird anhand des besten Gesamtergebnisses aus vier Wertungsspielen ermittelt und erhält damit zugleich das direkte Startrecht für die Landeseinzelmeisterschaft.

In der Altersklasse U14 überzeugte die Vetschauerin Josephine Loewa mit drei Tagesiegeln und sicherte sich damit souverän den Kreismeistertitel. Annabell Thiele aus Calau erreichte den zweiten Rang, Haley Baran aus Altdöbern belegte Platz drei.

Einen starken Auftritt zeigte auch die Vetschauerin Ashley Jamrath, die in ihrem ersten Wettkampfjahr einen sehr guten vierten Platz erzielte. Dahinter reihten sich Charlotte Linke und Felice Feller (beide Vetschau) sowie Luisa Ziegert (Altdöbern) ein.

Alle sieben Starterinnen qualifizierten sich damit für die Landesvereinsmeisterschaften und vertreten dort den OSL-Kreis.

In der Altersklasse U14 der Jungen setzte sich Alwin Elsigk aus Calau durch und holte den Kreismeistertitel. Der Vetschauer Justin Peters zeigte eine sehr starke Serie und errang die Silbermedaille, während Linus Jamros aus Altdöbern den dritten Platz belegte.

Auf den anschließenden Rängen folgten Ben Noack und Hans Weidner (beide Altdöbern) sowie die Vetschauer Max Pohl und Emilio Doil.

Alle sieben Spieler wurden für die Landesvereinsmeisterschaft nominiert und vertreten dort das Team des OSL-Kreises, das den Landesmeistertitel über vier Spieltage ausspielt.

In der Altersklasse U18 männlich bestätigte Artur Hopp aus Kirchhain seine gute Saisonform und sicherte sich den Kreismeistertitel. Luca Luboch aus Calau folgte mit geringem Rückstand auf dem zweiten Platz, während sich der Vetschauer Manuel Noack die Bronzemedaille erspielte. Das U18-Team komplettieren Miles Röhner, Maximilian Stecher und Pascal Schreiber. Auch in dieser Altersklasse werden die Platzierungen der Landesmannschaftsmeister-

schaften in vier Wertungsspielen ermittelt.

In der U18 weiblich setzte sich Louise Berndt aus Calau durch und wurde Kreismeisterin. Sie ist damit ebenso wie Alwin Elsigk, Artur Hopp und Josephine Loewa für die Landeseinzelmeisterschaft am 18./19. April 2026

auf der Kegelsportanlage in Vetschau qualifiziert.

Allen Starterinnen und Startern des OSL-Kreises wünschen wir für die Wettbewerbe auf Landesebene viel Erfolg und Gut Holz.

Jörg Gresch
Jugendwart 1. KSV Vetschau



Der 1. Kegelsportverein Vetschau bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen Freunden, Partnern und Unterstützern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr wünschen wir Gesundheit, Erfolg und Glück

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118
E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Willkommen bei der LINUS WITTICH Medien KG,
wie kann ich Ihnen weiterhelfen?



Wissenswertes

Reptener Geschichten zum Kaffee

Dazu luden der Ortsvorsteher Herr Matthias Heitzmann aus Repten und Familie Bernstein aus Altdöbern ein. Die bereits begonnene aktuelle historische Serie über Repten, wird weiterhin im Vetschauer Mitteilungsblatt veröffentlicht. Eingeladen waren am 9. November Reptener aus nah und fern. Die Idee einen Vortrag über die Geschichte von Repten durchzuführen, entstand bei der Einweihung des Gemeinderaumes am 27.06.2016. Herr Heitzmann begrüßte die Ehrengäste, den Bürgermeister Herrn Kanzler und die Stadtchronistin Frau Scheibner sowie den Pfarrer Herrn Eiselt aus Vetschau. Danach begann der Vortrag über die Geschichte von Repten, den wir gemeinsam mit Herrn Schmidt aus Altdöbern erarbeitet hatten.

Ein besonderer Höhepunkt das nachmittags war die Übergabe der Kopie des Bil-



des vom General **Paul von Leszczynski**, eines Gutsbesitzers, der den Ort Repten zur Geltung brachte. Nach einer kurzen Darstellung der historischen Besonderhei-

ten von Repten gab es für die Anwesenden noch eine weitere Überraschung. Zwei Schüler aus Repten Nena und Friedrich zeigten in Wort und Bild ihren Beitrag, den sie für die Schule erarbeitet hatten. Auch dafür gab es viel Beifall. Neben den vielen Reptenern möchten wir stellvertretend die heutige Besitzerin des Herrenhauses Frau Dr. med. Marina Brauer sowie die Verwandten des ehemaligen Reptener Försters Ramin nennen, die aus Cottbus kamen.

Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei den 54 Teilnehmern, den Kuchenbäckern und weiteren fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, bedanken.

Mit Herr Heitzmann sind wir uns einig – es geht weiter! Lassen Sie sich überraschen!

Text und Fotos: Horst und Karin Bernstein

Die Spreeakademie lädt ein: Wenn der Garten zur Ruhe kommt, wachsen die Pläne im Kopf

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, mehr und mehr begibt sich nun die Natur in den Winterschlaf, und ich blicke dankbar darauf, wie groß die Fülle immer noch ist. Gleichzeitig zeigt sich gerade jetzt, wie schnell sich die Natur regenerieren kann, wenn wir sie lassen – und wenn wir, als Gärtnerinnen und Gärtner, sie unterstützen. Oft braucht es nur einfache Maßnahmen und vor allem die Entscheidung, es wirklich zu wollen. Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, haben wir Menschen geschaffen und deshalb können wir sie auch lösen.

Der Dezember ist für mich die „große Ruhe“, denn jetzt

schließt sich der Kreislauf. Die Natur zieht sich zurück und das dürfen wir ebenfalls. Diese Zeit lädt ein, das Gartenjahr zu reflektieren, Pläne für das nächste Jahr zu schmieden und für die Vögel Futter und Wasser bereitzustellen.

Jedes Jahr ist eine neue Reise – von den ersten sprudelnden Salatblättern über die Fülle des Sommers bis zur wohlverdienten Ruhe im Winter. Und das Schönste daran? Es hört nie auf. Wenn der Dezember da ist, wartet der Januar schon mit neuen Ideen, Saatgutlisten und großen Träumen.

Ich hoffe, wir konnten Sie mit unseren Veranstaltungen in diesem Jahr inspirieren.

Und auch im nächsten Jahr haben wir wieder viele Veranstaltungen geplant. Wir wollen mit unserem Projekt PartizipNatur Lust darauf machen, die Natur zu gestalten und zu erleben. In den Dörfern rund um Vetschau sind zahlreiche schöne Projekte entstanden. Sie zeigen, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam anpacken.

Lassen Sie sich also anregen, auch im kommenden Jahr mehr Natur in unsere Gärten und Grünanlagen zu bringen. Schritt für Schritt begleiten wir Sie mit unseren Workshops. Bleiben Sie mit Freude und Neugier über unseren Newsletter auf dem Laufenden.

Eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen
Ihr „Gerd_ner“

Hinweis: Die Workshops sowie alle anderen Bildungsangebote werden im Rahmen des Projektes „PartizipNatur“ durchgeführt. Dank einer Förderung ist die Teilnahme daher für Sie **kostenlos**! Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und dem Land Brandenburg gefördert.

Advent im Kunsthause Laasow

Für Kurzentschlossene öffnet das Kunsthause für Kurzentschlossene und bietet Kleinkunst zum Verschenken. Von kleinen Schablonen-Graffiti, Zeichnungen, Malerei, Adventsgestecke, Bücher, Karten, Gutscheine für Kunst und Kurse ist eine breite Auswahl an Geschenken vorhanden. An diesem Tag können sich auch Besucher in der Engelswerkstatt auf das Fest einstimmen und mitmachen.

Wann: 21.12.25, 13 bis 17 Uhr

Wo: Kunsthause Laasow, Laasower Dorfstr. 30, 03226 Vetschau/Spreewald

Willi Selmer

Bewegung für einen guten Zweck

WIS unterstützt Entwicklungsländer über DESWOS

18 Mitarbeiter der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH haben sich bewusst für einen guten Zweck sportlich betätigt. „Fünf mehr als im vergangenen Jahr“, freut sich Auszubildende Sarah Schneider. Als Kauffrau für Büromanagement im zweiten Ausbildungsjahr war sie bei dem regionalen Vermieter federführend für das Projekt „DESWOS-Marathon 2025“ verantwortlich. „Die Organisation hat mir sehr viel Spaß gemacht.“ Im Nachhinein konnte sie verkünden, dass die WIS aufgrund der Leistung des Teams 780 Euro an die DESWOS überwiesen hat. Jeden gelaufenen, geredeten und geschwommenen Kilometer hat die Geschäftsführung monetär belohnt. Paddeln, Inliner fahren oder einfach nur Spazieren gehen war ebenfalls möglich. 292,6 Kilometer legten die Teilnehmenden insgesamt zurück. Darunter waren sogar Einzelleistungen von 34 Kilometer Wasserwandern, 49 Kilometer Rad fahren und eine 31 Kilometer Wanderung zum Brocken. „Jede noch so kleine Strecke spielte jedoch in das Gesamtergebnis ein. Wir danken allen, die mitgemacht haben und freuen uns, wenn die Mitarbeiter dabei noch Spaß hatten“, betont WIS-Geschäftsführer Michael Jakobs. Auch er beteiligte sich an diesem besonderen Spenden-Marathon. Viel Freude hatten vor allem vier Mitarbeiterinnen die gemeinsam und in Begleitung ihrer Kinder auf einem schönen Sonntags-Ausflug durch Spreewald jeweils zehn Kilometer erzielt. „Wir sind jedes Jahr dabei und machen

uns einfach einen schönen Tag zusammen“, erzählt Jennifer Wulff von der WIS-Tochter BEKOTEC. Sie empfindet es als sehr angenehm, sich mit den Kollegen auch privat gut zu verstehen. „Das macht die Arbeit leichter, man kommt jeden Morgen gern hierher.“ Der DESWOS-Marathon als Unternehmensprojekt hat die Mitarbeiter einmal mehr zusammen gebracht, ist auch Sarah Schneider überzeugt. „Es ist ein super Gefühl, etwas Gutes zu tun und zu wissen, dass Hilfe da ankommt, wo sie gebraucht wird.“ Der Entwicklungshilfeverein DESWOS e. V. ruft jährlich zur Herbstzeit zu dieser Aktion auf. Einst bestand der DES-WOS-Marathon aus der Teilnahme am Köln-Marathon. Pandemie bedingt gab es 2020 die Idee eines „Sport-Events @home“. Jede Person macht an einem Ort der Wahl innerhalb eines definierten Zeitraums eine Bewegungseinheit und dokumentiert die Kilometer. An diesem Firmen-Event beteiligt sich die WIS seit Beginn an und ist somit zum sechsten Mal dabei. Die Spendengelder des Spreewälder Vermieters und der anderen an der Aktion teilnehmenden Unternehmen unterstützen in diesem Jahr das Projekt „Gemeinsam Wasser schenken“ in Namibia. „Mit dem Zugang zu Wasser kann die Ernährung von mehr als 500 Kleinbauern- und bäuerinnen sowie 1.000 Kita- und Schulkindern gesichert werden“, heißt es auf www.deswos.de. Dort sind nähere Informationen zu den verschiedenen Entwicklungsländerprojekten sowie Unterstützungsmöglichkeiten abrufbar.

Azubis der WIS Spreewald lernen durch Projektarbeit

Seit 2018 engagieren sich die Azubis der WIS im besonderen Maße für den DESWOS e. V. „Es ist für uns wirklich ein Herzensprojekt geworden. Wir sind mit Freude bei den Veranstaltungen dabei, um Spendengelder für Projekte in den Entwicklungsländern zu generieren“, empfindet Sarah Schneider. Ob Osterfest, Flohmärkte der WIS oder wie kürzlich das Seniorenherbstfest – die Auszubildenden verkauften Zuckerwatte und Popcorn sowie Tombola-Lose oder Kuchen für den guten Zweck. „Es ist eine schöne Abwechslung zur Büroarbeit. Und dass wir damit noch etwas Gutes tun, finde ich super“, meint Sophie Kopsch, im 3. Ausbildungsjahr zur Immobilienkauffrau bei der WIS. „Die Projektarbeit während der Ausbildung bei uns fördert die Eigenständigkeit der jungen Leute“, bekräftigt WIS-Ausbilderin Jennifer Jakob. „Die Azubis organisieren nahezu alles selbstständig, müssen sich absprechen und die Aufgaben untereinander aufteilen. Zudem erklären die älteren Jahrgänge den jüngeren wie es geht, so

dass gerade das DESWOS-Projekt immer weitergeführt wird.“ Außerdem fördere die Projektbezogene Arbeit den Zusammenhalt der Auszubildenden. Dass man dabei sehr viel lernt bestätigt auch Sarah Schneider: „Vor allem Terminmanagement, zum Beispiel wie wichtig es ist, rechtzeitig mit dem Planen anzufangen, um einen Puffer zu haben, falls mal etwas schief geht. In der Berufsschule verstehe ich die Zusammenhänge besser und kann bei den entsprechenden Themen Beispiele aus der Praxis erzählen.“ Als ausbildendes Unternehmen „sind wir maßgeblich an der Fachkräfteförderung der Region beteiligt“, so Michael Jakobs. Die Azubi-Projekte, wie beispielsweise für die DESWOS bringen somit nicht nur positive Resultate für den gemeinnützigen Zweck, sondern auch für die berufliche und persönliche Entwicklung der jungen Leute.“ Die WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH bildet jährlich Immobilienkaufleute und Kaufleute für Büromanagement aus. Nähere Informationen sind auf www.wis-spreewald.de abrufbar.



Foto: WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH, J. Wulff Mitarbeiterinnen der WIS (und BEKOTEC) nahmen mit junger Verstärkung am DESWOS Marathon für einen guten Zweck teil

Man ist nie zu alt, Neues zu probieren

Neue Laien-Kabarettgruppe „GurkenSpätlese“ in Lübbenau aktiv

Man ist nie zu alt – das beweisen die Mitglieder der neuen Lübbenauer Senioren-Kabarettgruppe „GurkenSpätlese“. Im Juli dieses Jahres haben die Männer und Frauen im Alter zwischen 55 und 78 Jahren offiziell mit den Proben begonnen. Mitte September folgte der erste Auftritt bei einer Tagung des Projektes „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSEJ). Von dort kommen auch die Fördermittel, die die Theatergruppe für ihre Finanzierung nutzt. „Wir haben mit der in der Region bekannten Kabarettistin und Schauspielerin Regine Lehmann-Lauenburg eine professionelle Trainerin, die wir mit Hilfe der Fördermittel bezahlen können“, erzählt Martina Broschinski, Seniorenbeauftragte der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH.

Als Organisatorin und Ansprechpartnerin für das WIS-Seniorenprogramm, an dem überwiegend auch Nicht-WIS-Mieter teilnehmen können, hatte sie die Initialzündung für die neue Laienschauspielgruppe. „Einer unserer Ausflüge führte uns zum ältesten Theaterverein Berlins. Die Akteure waren auf der Bühne mit so viel Hingabe, Spaß und Liebe dabei, dass ich gedacht habe, Seniorenzeit kann auch eine richtig schöne, erfüllte Zeit sein.“ Oft werde mit dem Rentenalter eher verbunden, was nicht mehr geht. Aber mit großem Respekt

lassen solche Auftritte erkennen, dass man nie zu alt ist, Neues zu lernen. „Und dass konnte ich mir für unsere Senioren in Lübbenau auch gut vorstellen.“

Es folgte ein Aufruf zur Teilnahme, „um das Interesse abzuklopfen“. Zwanzig Personen meldeten sich daraufhin in kürzester Zeit. Die Proben finden einmal wöchentlich, dienstags im Haus der Harmonie statt. „Es ist schon eine Herausforderung, die Texte zu lernen und wirklich regelmäßig an den Proben teilzunehmen. Das ist aber wichtig, weil man Stück- und Szenenweise in kleinen Teams probt. Die Gruppe muss sich aufeinander verlassen können.“ Zwölf aktive Mitglieder zählt die Gruppe aktuell. Einen zweiten Auftritt hatten die Akteure beim Seniorenherbstfest der WIS. „Mit zwei Sketchen haben wir bei dem einen oder anderen Zuschauer schon für Staunen gesorgt. Senioren sollte man eben nie unter-

schätzen“, schmunzelt Martina Broschinski. Mit den bewusst gewählten Themen für ihre Stücke wollen die Senioren auch Haltung zeigen und zum Nachdenken anregen. Mit teils bissigem Humor, werden Situationen, die das Leben schreibt unter die Lupe genommen, dazu zählt auch Demokratie leben und das Miteinander. „Ein bisschen mehr lächeln als meckern tut uns allen gut.“ „Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Seniorenangebot abermals dazu beitragen, dass sich die älteren Leute in Lübbenau und in der Region wohl fühlen. Es ist wichtig, auch im Alter eine Aufgabe zu haben und mit Freude am Gesellschaftsleben teilzuhaben“, betont WIS-Geschäftsführer Michael Jakobs. Das Wohnungsunternehmen hält mit seinem Seniorenprogramm seit 2019 die unterschiedlichsten Angebote bereit, zum Beispiel Bewegungskurse, Schulungen, Informa-

tionsrunden, Spieleabende, Tanzveranstaltungen und Ausflüge. „Einiges ist kostenfrei nutzbar, bei anderem ist ein kleiner Obolus fällig“, verrät Martina Broschinski. Beim Seniorenkabarett zahlen die Mitwirkenden einen Beitrag. Die WIS unterstützt mit kostenfreier Nutzung des Probenraums, mit Organisation und Werbemaßnahmen. Eine besondere Überraschung sei für den dritten Auftritt, beim Weihnachtstanz am 15. Dezember im Haus der Harmonie geplant. „Wir würden unser Programm gern auch musikalisch erweitern. Hier fehlt uns noch jemand, der ein Instrument spielen und uns beispielsweise mit der Gitarre oder dem Akkordeon begleiten kann“ verrät die Seniorenbeauftragte. Wer Interesse hat, könne sich gern bei ihr im Haus der Harmonie melden, unter Telefon 03542 89416510 oder per E-Mail an info@hdh-spreewald.de – die Teilnahme ist unabhängig von einem Mietvertrag bei der WIS. Wer generell einmal Theaterluft schnuppern will, „ist herzlich zu unserem Improvisationstheater-Workshop am 24. Februar eingeladen.“ Keine Angst, „Lampenfieber gehört auch bei den Profis dazu. Das sorgt für den nötigen Impuls, damit es gut wird“ – wissen die Seniorenkabarettisten mittlerweile auch. Und wenn das Publikum dann noch Begeisterung zeigt, „ist man vollends stolz und glücklich.“

WIS



GurkenSpätlese: Aktive Senioren mit Spaß am Schauspiel beim Herbstfest der WIS Spreewald
Foto: A. Rothe

Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

oder wenden Sie sich vertraulich an Ihre'n Medienberater*in!

„Falsches Spiel“ - Programm zur Vogelhochzeit

Chor, Orchester und Ballett des Sorbischen National-Ensembles

In der Kammerbühne Cottbus am 10. Januar 2026, 16.00 & 19.30 Uhr

Musikalische Leitung: Tvrko Karlović

In der Abendvogelhochzeit wird das Publikum in einen versteckten Winkel des Lausitzer Kleinkunstmilieus entführt. Lange haben sie darauf gewartet. Endlich trifft die ersehnte Nachricht ein! Das quirliche Ensemble um den Spielleiter Scěpan bekommt die Chance, auf einem Festival zu zeigen, was es zu bieten hat. Die freudige Nachricht verbreitet sich wie ein Lauffeuer im Ort und ruft überraschende Reaktionen hervor. Der Jubel ist groß. Doch plötzlich droht alles schief zu gehen.

Scěpan ist nicht nur Chef der kleinen Kompagnie, sondern auch Hochzeitsbittter für seinen Freund Frido, der es kaum erwarten kann, mit Leňka, seiner Braut, vor den Traualtar zu treten. Alles wäre gut, wenn nicht Frido durch ein paar grobe

Patzer bei den Proben das Vertrauen in sein musikalisches Talent verloren hätte. Scěpan glaubt, dass die bevorstehende Hochzeit schuld an Fridos unkonzentriertem Spiel ist. Er redet ihm gut zu. Durch fleißiges Üben, so versichert auch Leňka, wird ihr Bräutigam seine Sicherheit und seine Virtuosität wieder erlangen. Üben, üben, üben sind die Worte, die von allen Seiten auf Frido niederprasseln. Doch Frido hat den Glauben an sich selbst verloren. Die Geschichte nimmt eine überraschende Wendung – muss die Hochzeit am Ende ins Wasser fallen?

Tickets über den Besucherservice des Staatstheaters Cottbus und online auf der Homepage des Staatstheaters und in der Sorbischen Kulturinformation LODKA Cottbus

*Christoph Jäger
Vertreter des Sorbischen National-Ensembles in der Niederlausitz*

Weihnachtspause im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrums

Das Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrums in Wanninchen geht auch in diesem Jahr wieder in die Weihnachtspause. Vom 1. Dezember bis zum 6. Januar 2026 bleibt das Natur-Erlebniszentrums für Besucherinnen und Besucher geschlossen.

Wir danken Ihnen für ein ereignisreiches Jahr und freuen uns darauf, Sie im kommenden Jahr wieder begrüßen zu dürfen. Ihnen und Ihren Liebsten wünschen wir ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest.

Anne-Sophie Donath
Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Aus den Fraktionen

Einladung zum Grünen Stammtisch

Welche Vorhaben brennen den Vetschauern unter den Nägeln und sollten vom neuen Bürgermeister und den Stadtverordneten schnell angegangen werden? Welche Vorhaben unterstützen die Bündnisgrünen? Wie wird die Forderung der Bündnisgrünen für eine Wirtschaftsförderung in Vetschau umgesetzt?

Der Stadthaushalt ist knapp bemessen. Wo sehen die Bürgerinnen und Bürger Einsparmöglichkeiten? Zur Diskussion darüber lädt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

nen interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein für

**Mittwoch, den 17. Dezember um 18 Uhr
in die Neustadt-Klause,
Kraftwerkstraße 17**

Am Stammtisch können Bürgerinnen und Bürger Vetschau außerdem Vorschläge einbringen sowie Anliegen und Sorgen mit den Abgeordneten Susan Götze und Winfried Böhmer beraten.

*Winfried Böhmer
Bündnis 90/Die Grünen*

Kirchliche Nachrichten

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

DEZEMBER

Sonntag, 14.12.

16.00 Uhr Adventsmusik am 3. Advent mit dem Ökumenischen Kirchenchor Vetschau dem Kinderchor und weiteren Instrumentalisten

Dienstag, 16.12.

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 21.12.

**10.00 Uhr Gottesdienst am 4. Advent
(im Gemeindesaal)**

24.12. – Heiligabend

14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

16.00 Uhr Christvesper mit Anspiel und Bläsern

18.00 Uhr Christvesper mit Predigt

25.12. – 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst

26.12. – 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst

mit dem Ökumenischen Chor

Silvester, 31.12.

**17.00 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend
im Gemeindesaal Schloßstr. 7**

JANUAR

Neujahr – 1.1.

15.00 Uhr Gottesdienst am Neujahrstag

Sonntag, 11.1.

10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Reuden

Konfirmandenunterricht:

Montag 16.00 Uhr (8. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Christenlehre:

Donnerstag 15.45 bis 17.15 Uhr

(in 14-tägigem Wechsel 1.-3. Klasse bzw. 4.-6.
Klasse)

Ökumenischer Kirchenchor:

Donnerstag 19.00 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

dienstags 18.00 Uhr in der Kirche



**Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, den 14.12.2025, 3. Advent

09:00 Uhr - Gahlen - Gottesdienst mit Einführung des neuen Ortskirchenrates Gräbendorfer See

Sonntag, den 21.12.2025, 4. Advent

10:30 Uhr - Altdöbern - Gottesdienst mit Einführung des neuen Ortskirchenrates Altdöbern

Mittwoch, den 24.12.2025, Heiligabend

14:30 Uhr - Casel - Christvesper mit Krippenspiel

15:30 Uhr - Ogrosen - Christvesper mit Krippenspiel

15:30 Uhr - Wüstenhain - Christvesper mit Krippenspiel

16:30 Uhr - Missen - Christvesper mit Krippenspiel

17:00 Uhr - Altdöbern - Christvesper mit Krippenspiel

22:00 Uhr - Altdöbern - Christnacht

Donnerstag, den 25.12.2025, 1. Weihnachtsfeiertag

10:30 Uhr - Ogrosen - Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, den 26.12.2025, 2. Weihnachtsfeiertag

10:30 Uhr - Altdöbern - Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 28.12.2025 1. Sonntag nach dem Christfest

09:00 Uhr - Gahlen - Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, den 31.12.2025, Altjahrsabend

16:00 Uhr - Casel - Gottesdienst mit Abendmahl

18:00 Uhr - Altdöbern - Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, den 01.01.2026, Neujahrstag

14:00 Uhr - Ogrosen - Gottesdienst

Frauenkreis Altdöbern am Donnerstag, den 18.12.2025 um 14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434-246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz

Kirchenkreis Niederlausitz lädt alleinerziehende Mütter zu Winterfreizeit ein

Unter dem Motto „Alleinerziehend, aber nicht allein“ lädt der Evangelische Kirchenkreis Niederlausitz alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern im Februar 2026 zu einer Freizeit in Jonsdorf im Zittauer Gebirge ein. „Das Angebot richtet sich an Mütter, denen es für gewöhnlich nicht möglich ist, mit ihren Kindern in den Winterurlaub zu fahren“, sagt die Projektverantwortliche Angela Wiesner. Vom 2. bis 7. Februar sollen sich Mütter mit ihren Kindern abseits vom Alltag Zeit für all das nehmen können, was sonst zu kurz kommt. „Wir planen eigene Aktionen für die Kinder, sodass die Frauen auch Zeit für sich haben“, sagt Angela Wiesner. Die Teilnehmerinnen entscheiden selbst, wie viel sie für die Reise ausgeben können. Der Preis bewegt sich zwischen 50 und 150 pro Erwachsene und 25 und 75 Euro pro Kind. Auskunft zu der Freizeit erteilt Angela Wiesner unter der Telefonnummer 0162 4383651 oder der E-Mailadresse amk@kirchenkreis-niederlausitz.de. Informationen sind auch auf der Internetseite des Kirchenkreises Niederlausitz zu finden.

Franziska Dorn
Evangelischer Kirchenkreis Niederlausitz

Katholisches Pfarramt Heilige Familie



St. Maria Verkündigung -
(Str. des Friedens 3a, 03222 Lübbenau)
St. Bonifatius -
(Karl-Marx-Str. 14, 03205 Calau)
Hl. Familie -
(Ernst-Thälmann-Str. 28, 03226 Vetschau)

Gottesdienstzeiten

Samstag, den 13.12.	Vetschau	16:30	Beichtgelegenheit
Sonntag, den 14.12. 3. Advent	Lübbenau	17:00 16:00	Heilige Messe Heilige Messe
Mittwoch, den 17.12.	Lübbenau	14:30	anschl. Advents- markt der Gemeinde
Samstag, den 20.12.	Calau	16:30	Beichtgelegenheit
Sonntag, den 21.12 4. Advent	Vetschau	17:00 09:00	Heilige Messe Heilige Messe
Lübbenau		10:30	Heilige Messe
Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn			
Mittwoch, den 24.12.	Lübbenau	16:00	Krippenandacht
Calau		18:00	Christnacht
Lübben		22:00	Christnacht
Donnerstag, den 25.12. 1. Weihnachtstag	Vetschau	09:00	Heilige Messe
Lübbenau		10:30	Hochamt
Freitag, den 26.12.	Calau	09:00	Heilige Messe
Hl. Stephanus	Lübbenau	10:30	Hochamt
Samstag, den 27.12.		16:30	Beichtgelegenheit
Vetschau			
Hl. Johannes		17:00	Heilige Messe
Sonntag, 28.12.		09:00	Heilige Messe
Calau			
Fest der	Lübbenau	10:30	Heilige Messe
Hl. Familie		12:00	Heilige Messe in polnischer Sprache
Mittwoch, 31.12. Silvester	Lübbenau	17:00	Jahresschluss- andacht
Donnerstag, 01.01.	Lübbenau	15:00	Hochamt
Hochfest der Gottesmutter			
Maria Calau		17:00	Heilige Messe
Samstag, den 03.01.	Calau	16:30	Beichtgelegenheit
		17:00	Heilige Messe
Sonntag, den 04.01.	Vetschau	09:00	Heilige Messe
		10:30	Heilige Messe
Dienstag, den 06.01.	Lübbenau	09:00	Heilige Messe
Erscheinung des Herrn		18:30	Hochamt
Lübbenau			
Mittwoch, 07.01.	Lübbenau	09:00	Seniorenmesse

Religionsunterricht in Lübbenau:

Klassen 1-3: am 18.12. von 15.45 - 17.15 Uhr

Klassen 4-6: am 11.12. und 08.01. von 15.45 - 17.15 Uhr

Klassen 7-10: am 10.12. und 07.01. / 10.01. von 16.45 - 18.15

Uhr

Senioren: Am 17.12. in Lübbenau um 14.30 Uhr laden wir herzlich zur Hl. Messe und anschließend zur Seniorenadventsstunde für alle Senioren ein.

Gemeinde: Herzliche Einladung zum Adventsmarkt am 14.12. nach der Hl. Messe um 16.00 Uhr in Lübbenau.

Sternsinger: „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Leitwort der diesjährigen Aktion. Die Sternsinger sind am 04.01. beim Neujahrsempfang im Rathaus in Lübbenau, am 08.01. besuchen sie Geschäfte und Einrichtungen und am 09.01. Alten- und Pflegeheime und Wohnungen. Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermelungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.

— Anzeige(n) —